

CLAVIS®

Der Schlüssel für Ihren Wertschutzraum



Tresorräume / Wertschutzräume in Modulbauweise

Widerstandsgrad 1 / I bis 13 / XIII KB EX nach EN 1143-1

Geprüft und zertifiziert durch VdS



**Errichtung von Tresorräumen in modularer Trockenbauweise
Raum-in-Raum Systeme / Komponenten-Tresorräume**



Modellähnliche Abbildung:
Modularer Wertschutzraum (ohne Außenverkleidung)
Planung und Montage mit Wertschutztür durch Clavis



CLAVIS Deutschland GmbH
Schillerstraße 47-51
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0
Fax: +49 (0)561 988 499-99
E-Mail: info@tresore.eu
Internet: www.tresore.eu
www.tresorraum.net



Eigenschaften

Wandungen für Wertschutzräume in modularer Trockenbauweise bestehen aus vorgefertigten Sicherheitswandelementen, die vor Ort zu einer selbstständigen Konstruktion zusammengefügt werden (Raum-in-Raum System). Die Verbindung der komplexen Konstruktion erfolgt durch Verschrauben (Herstellung einer wieder zu lösenden Verbindung) oder durch Verschweißen (Herstellung einer dauerhaften Verbindung) am Montageort.

Ein zertifizierter und geprüfter Wertschutzraum nach EN 1143-1 besteht immer aus Wänden, Boden und Decke (6-wandig). Modulare Wertschutzräume oder auch Komponenten-Tresorräume (KT) sind lieferbar in den Widerstandsgraden 1 bis 13 KB EX nach EN 1143-1.

Vorteile von modular aufgebauten Tresorraumsystemen

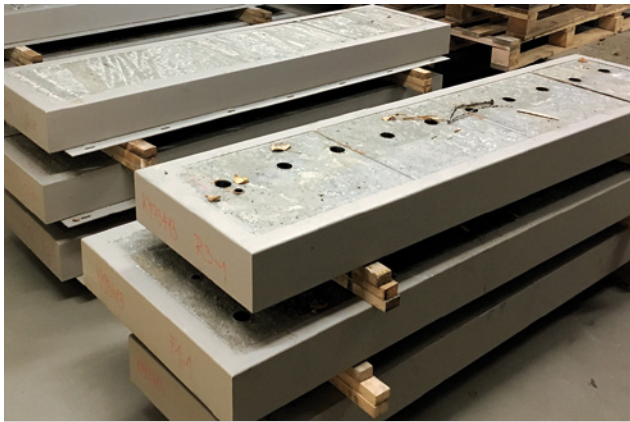
- Modulare Tresorräume nach EN 1143-1 sind kompakt und relativ leicht in der Bauart - bei gleichem Widerstandsgrad gegenüber der Massivbauweise. Sie werden in Trockenbauweise montiert.
- Durch eine geringere Wandstärke bei den Tresorraummodulen erhöht sich der Nutzinhalt. Beispiel: 400 mm Wandstärke in massiver Bauweise reduziert sich - bei gleichem Widerstandsgrad - auf 70 mm Wandstärke im modularen System.
- Modulare Tresorraumsysteme können nachträglich in Bestandsflächen integriert werden, z.B. bei zu geringen Decken-traglasten. Es erfolgt keine Beeinträchtigung der Baustatik.
- Das Raum-in-Raum System ist wertbeständig. Es kann bei Standortwechsel oder Umzug demontiert und an einem anderen Ort wieder aufgebaut werden.
- Durch den Wegfall der Trockenzeiten des Betons ergibt sich für die modulare Errichtung des Wertschutzraums eine kürzere Bauzeit. In der Regel ist die Fertigstellung innerhalb von 3 bis 4 Wochen ab Fertigstellung der Module im Werk möglich.

Sicherheitsstufen und Maße für modulare Wertschutzräume

Sicherheitsstufe nach EN 1143-1	Widerstandswert RU (Resistance Units)	Wandstärke mm	Gewicht m ² /kg
1 / I (leicht)	50	42	47
1 / I	50	70	200
2 / II	80	70	200
3 / III	120	70	210
4 / IV	180	70	215
5 / V	270	70	220
6 / VI	400	70	225
7 / VII	600	100	315
8 / VIII	825	100 / 125	320 / 390
8 / VIII KB	10.000	100 / 125	330 / 400
9 / IX	1.050	125 / 165	390 / 500
9 / IX KB	10.000	125 / 165	405 / 510
10 / X	1.350	150 / 195	470 / 590
10 / X KB	10.000	150 / 195	480 / 600
11 / XI	2.000	200 / 250	630 / 740
11 / XI KB	10.000	200 / 250	640 / 750
12 / XII	3.000	250	770
12 / XII KB	10.000	250	780
13 / XIII	4.500	415	1200
13 / XIII KB	10.000	415	1220



Aufbau eines Wertschutzraumes in Modulbauweise durch Clavis



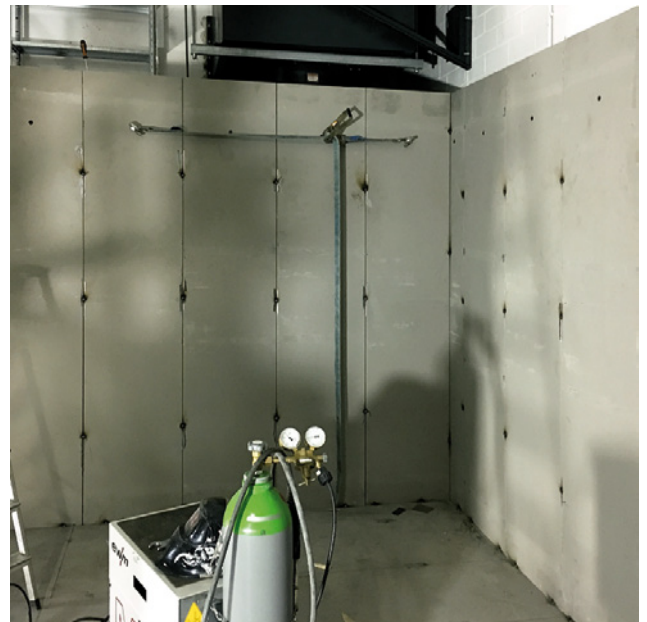
Anlieferung der Modulelemente



Verlegung des Modulraum-Bodens



Transport Wertschutzraumtür



Aufbau Wandelemente (Verschweißung)



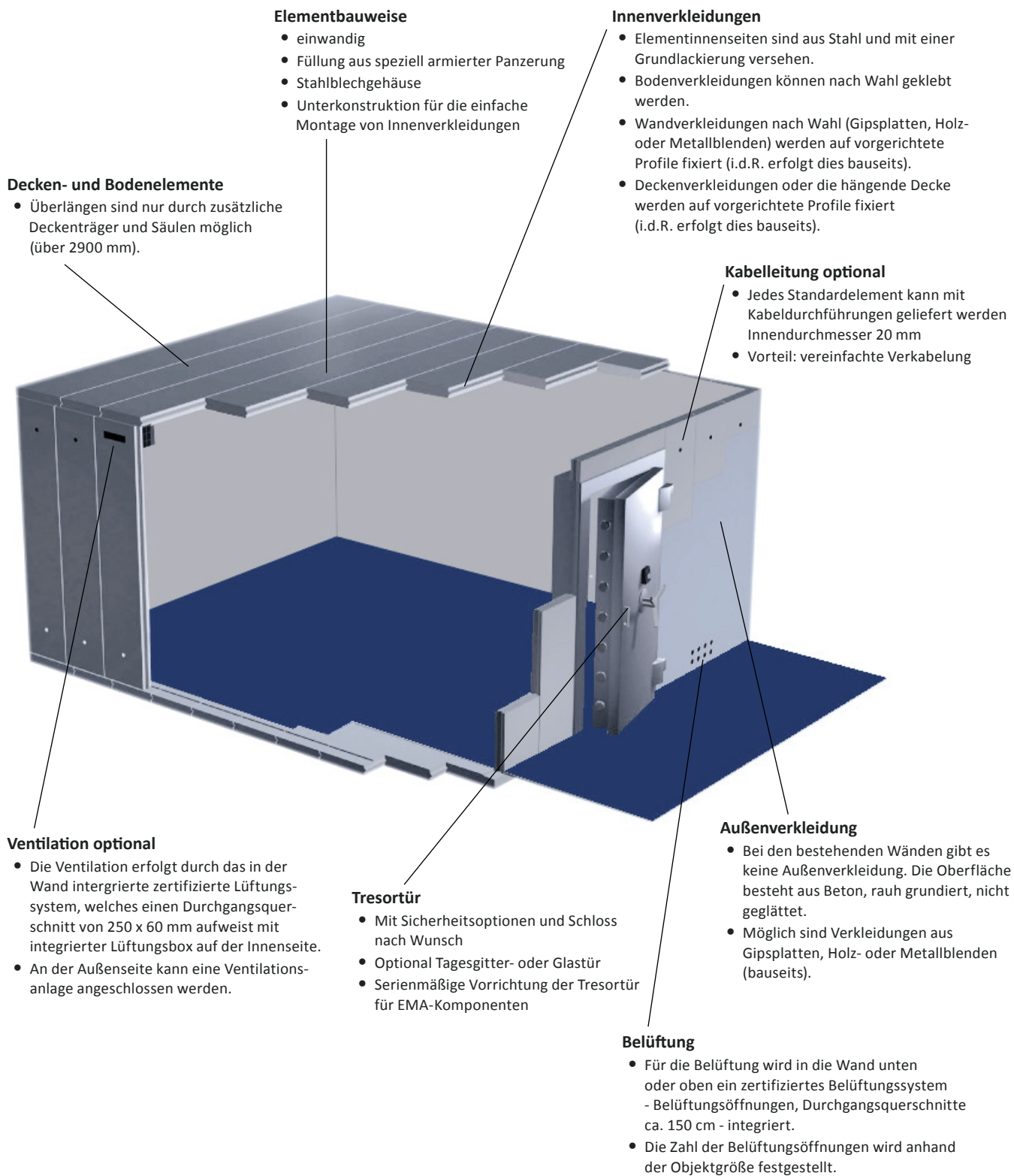
Einbau Deckenelemente



Setzen der Wertschutzraumtür



Aufbau eines Wertschutzraumes in Modulbauweise





Wertschutzraumtüren

VdS und ECB-S Zertifizierung

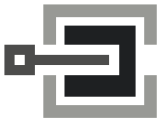
- Geprüft und zertifiziert durch VdS in Köln, Widerstandsgrad von I bis XIII KB EX nach Euro-Norm EN 1143-1
- Geprüft und zertifiziert durch ECB-S, Widerstandsgrad von I bis XIII KB EX nach Euro-Norm EN 1143-1

Empfohlene Versicherungssummen in Deutschland für Wertschutzräume und Wertschutzraumtüren

Widerstandsgrad nach EN 1143-1 VdS / ECB-S Zertifizierung	Empfohlene Versicherungssummen in 1.000 € ohne / mit VdS anerkannter Einbruchmeldeanlage (EMA)	
	ohne EMA	mit EMA
I	20	40
III	100	200
IV	150	300
V / V EX	250	500
VI / VI EX	375	750
VII / VII EX	500	1.000
VIII / VIII EX	750	1.500
IX / IX EX	1.000	3.000
IX KB / IX KB EX, X / X EX	1.000	4.000
X KB / X KB EX, XI / XI EX	1.000	5.000
XI KB / XI KB EX, XII / XII EX	1.000	7.500
XII KB / XII KB EX, XIII / XIII EX	1.000	10.000
XIII KB / XIII KB EX	1.000	> 10.000



Clavis Wertschutzraumtür Klasse 5 / V nach EN 1143-1



Tagesgittertüren



Die Tagesgittertür wird immer dort montiert wo es aus organisatorischen Gründen sinnvoll und notwendig ist, bei geöffneter Tresorraumtür den ungehinderten Zutritt zum Wertraum nicht für jede Person zu ermöglichen, als zusätzliche Sicherung gegen Überfälle und Einbrüche und für ein komfortables Handling im Tagesgeschäft. Die Tagesgittertüren werden immer passend zur Clavis Tresorraumtür gefertigt.

Standardverschluss bei Tagesgittertüren ist ein Profilzylinderschloss. Optional besteht die Möglichkeit der elektrischen Türöffnung durch einen elektronischen Türöffnerkontakt und die Zwangsverschiebung durch einen aufgebauten Gleitschienenschließer.

Abbildung: Clavis Sonderausführung Tagesgittertür

Tresorschlösser / Verschluss

Die Tresortüren/ Wertschutzraumtüren sind hinsichtlich der Sicherheitsstufe in der Standardausstattung mit einem Schlüsselschloss oder einem mechanischem Zahlenkombinationsschloss ausgestattet. Die Schlösser variieren hinsichtlich der Sicherheitsstufe der Wertraumtür in der Menge der Sperrstellen sowie der einzusetzenden Sicherheitsklassen A bis D nach EN 1300 für Tresorschlösser.

- Mechanische Doppelbartschlüsselschlösser sind in den Klassen A, B, C nach EN 1300 verfügbar.
- Mechanische Zahlenkombinationsschlösser sind in den Klassen A, B, C, D nach EN 1300 verfügbar.
- Elektronische Tresorschlösser sind in den Klassen A und B nach EN 1300 sowie mit Hochsicherheitseingabe (Kaba Paxos mit Drehknopf, SafeLock mit + und -, Gator mit Up- und Down-Tasten) in den Klassen C und D nach EN 1300 erhältlich.

Verschlussklassen Tresorschlösser bei Einbau in Tresorraumtüren nach EN 1143-1

Widerstandsgrad Tür	Mindestanforderung der Verschlussklasse nach EN 1300 (Schlossklasse)
1, 2	1 Schloss Klasse A
3	1 Schloss Klasse B
4, 5	2 Schlösser Klasse B
6, 7, 8, 8 KB, 9, 9 KB, 10, 10 KB	2 Schlösser Klasse C
11, 11 KB, 12, 12 KB	2 Schlösser Klasse D oder 3 Schlösser Klasse C
13, 13 KB	2 Schlösser Klasse D



Schloss-Systeme für Wertschutzraumtüren

GATOR - modulares Schlosssystem



WITTKOPP

- Modulare Lösungen von Basic bis Premium
- Flexible Kombinationsmöglichkeiten von Hochsicherheitsschloss, Eingabeeinheit und Software (Abbildung: Eingabeeinheit Gator DF)
- Sonderlösungen wie z.B. Schleusensteuerungen durch Verwendung von Standardkomponenten möglich
- Bis 15 Schlösser in einem Bus-System
- Kabelredundanz bei Motorschlössern
- Einfache und bequeme Handhabung
- Gleiche Bedienung aller Schlösser und Eingabeeinheiten

Zertifizierungen

VdS Klassen 2, 3, 4
Klassen B, C, D nach EN 1300

PAXOS® advance



KABA

Paxos® advance ist das neue vollredundante Motorschloss mit Speisung ab Batterie, Netz oder Notstrom (USV). Durch weitere Systemkomponenten wie die optionale I/O-Box, welche zusätzliche Ein- und Ausgänge bietet, lässt sich das System beliebig erweitern und optimal auf die Kundenbedürfnisse anpassen. Dadurch ist die reibungslose Integration in bestehende Alarmsysteme, Zutrittssysteme usw. möglich. Die serielle USB Schnittstelle vereinfacht und beschleunigt die Installation sowie die Parametrierung des Systems erheblich. Somit wird wertvolle Installationszeit gespart und der Wartungsaufwand auf ein Minimum reduziert.

Die beiden bewährten Eingabevarianten Tastatur und Drehknopf wurden aus Paxos® compact übernommen. Die Elektronik wurde vollständig überarbeitet und lässt so die Verwendung von mehreren Eingabeeinheiten parallel zu.

Zertifizierungen

VdS Klassen 2, 3
Klassen B, C nach EN 1300

Combi B 30



KABA

- Elektronisches Kombinationsschloss mit Blockriegel und mechanischer Redundanz
- 30 Benutzer / 1 Master / 1 Kurier
- Öffnungsverzögerung
- Neben einem komplett überarbeiteten und anwenderfreundlicheren Beschlagdesign bietet das Schloss einen erheblich vergrößerten Funktionsumfang. Die integrierte mechanische Redundanz gewährleistet höchstmögliche Betriebssicherheit: durch einfaches Entfernen des Drehgriffes wird das verdeckte Schlüsselloch freigelegt und das Schloss mit dem Doppelbartschlüssel geöffnet.
- Weiterhin steht eine Software zur Verfügung, mit welcher der Ereignisspeicher des Schlosses ausgelesen bzw. sämtliche Programmiervorgänge bequem durchgeführt werden können.

Zertifizierung

VdS Klasse 2
Klasse B nach EN 1300